

Innenstadtkonzept wird vorgestellt

■ **Espelkamp.** Wichtigster Punkt auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Klimaschutz dürfte die Vorstellung des Innenstadtkonzeptes sein. Die Mitglieder kommen um 16 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Außerdem stößt die 17. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Breslauer Straße“ auf dem Sitzungspalast.

Betrunkene Autofahrer aus dem Verkehr gezogen

■ **Hille.** Gegen die 40 und 46 Jahre alten Insassen eines Ford ermittelte die Polizei seit dem Wochenende wegen des Fahrens unter Alkoholeinfluss. Was war geschehen?
Einer Streifenwagenbesatzung fiel in der Nacht zu Samstag gegen 0.30 Uhr der Pkw in Rothenuffen im Bereich der Kreuzung Lübbecke Straße/Bergkirchener Straße auf, da der Wagen zeitweise in Schlangenlinien fuhr. Bei der anschließenden Kontrolle stellte sich schnell heraus, dass der hinter dem Steuer sitzende 46-Jährige erheblich alko-

holisiert war. Daraufhin musste der Mann für die Entnahme einer Blutprobe mit zur Polizeiwache.
Sein ebenfalls deutlich angegrünter 40-jähriger Beifahrer wurde von den Einsatzkräften eindringlich ermahnt, den Pkw stehen zu lassen. Zwar beteuerte der Mann, auf keinen Fall zu fahren, doch wenig später hatte er seine Vordach offenbar schon wieder vergessen und saß nun seinerseits hinter dem Steuer des Ford. So musste auch der 40-Jährige für eine Blutprobe mit zur Wache.

Ein vergnüglicher Abend mit kühlen Getränken

Waldfreibadverein feierte musikalische Einweihungsparty mit „Smooth & Groovy“.

■ **Espelkamp (KF).** Am 3. August wurde das neue Waldfreibad Espelkamp offiziell wieder eröffnet. Nach 345 Tagen rekordverdächtiger Bauzeit strömten bei tollem Hochsommerwetter viele Gäste in die runderneuerte Anlage, um die Badlandschaft mit ihren neuen Attraktionen wie Wellenrutsche oder Kletterwand zu erobern.
Der Trend setzte sich an den folgenden Tagen, dank des vorzüglichen Sommerwetters fort. „Wir hatten an den heißen Tagen 700, 800, 900 Besucher“, freut sich Walter Steidung vom Vorstand des Fördervereins „Pro Waldfreibad“. Einziger Wermutstropfen ist, dass der Kleinkinderbereich in diesem Jahr leider nicht fertig geworden ist.

Den traumhaften Einstieg in die Badesaison 2022 krönte am vergangenen Samstagabend die erste Veranstaltung im neuen Waldfreibad. Mehr als 100 Zuhörer lauschten den mal relaxten, mal rockigen, mal souligen, mal groovigen Klängen der bekannten Band „Smooth & Groovy“ und genossen ganz entspannt den lauen Sommerabend mit kühlen Getränken und toller Musik. Das Quintett aus der Region besteht aus fünf versierten Musikern aller Generationen, die einfach viel Spaß haben, gemeinsam bekannte Pop- und Rock-Evergreens zu covern und gute Laune zu verbreiten.
Silke Zacharias (Gesang), Christian Streich (Gesang und Gitarre), Heiwi Meier (Bass), Felix Gröting (Schlagzeug) und Michael Streich (Keyboards) griffen an diesem Abend zur großen Freude der Zuhörer tief in die große Schatzkiste der Rockmusik und nahmen ihr Publikum mit auf eine vergnügliche Reise quer durch die Geschichte des Pop.



Smooth & Groovy erfreuten ihr Publikum mit vielen Rock- und Soul-Evergreens. Foto: Klaus Freising

„Meine Erfüllung ist der Glaube“

Superintendent Uwe Gryczan entpflichtete Pfarrer Adalbert Detering von seinem Dienst in der evangelisch-lutherischen Gemeinde Isenstedt-Frotheim. Festlicher Gottesdienst mit viel Musik.

Karl-Heinz Tiemeier

■ **Espelkamp-Isenstedt/Frotheim.** Mit einem regionalen Gottesdienst in der Christuskirche der evangelischen Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim, wurde Pfarrer Adalbert Detering, in den Ruhestand verabschiedet und beendet so seine Dienstzeit. Der Gottesdienst begann mit dem Einzug der Mitglieder des Presbyteriums, dem Superintendenten des Kirchenkreises Lübbecke, Uwe Gryczan und den Pfarrern Adalbert Detering und Rüdiger Rolf. Begleitet wurde er mit einem Satz für Bläser und Orgel von Johann Sebastian Bach, „Jesus bleibet meine Freude“ (BWV 147). Dieser wurde gespielt von der Organistin Sabine Wittkötter und den Posaunenchor aus Isenstedt und Frotheim unter der Leitung von Christian Wöbking.
Danach folgte gleich der ebenfalls sehr gut vorgetragene Choral, der vereinigten Chöre Cantate und Local Fatale „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“. Sie wurden unterstützt von Mitgliedern der Kantorei aus der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp. Die Gesamtleitung hatte Annegret Blomeyer und begleitet wurden sie am E-Piano von Tobias Krügel.

Predigt war sehr emotional gehalten

ach der Eingangslied mit dem Eingangspsalm durch Pfarrer Detering, sangen die vereinigten Chöre das Glaubensbekenntnis nach dem Choral, „Ich steh da!“
Pfarrer Adalbert Detering legte seine sehr emotional gehaltene Predigt nach dem Gleichnis aus Matthäus 25, Verse 14-30 aus. Er stellte hier die Frage: Was ist ein Talent? Ist es Begabung, die jemand zu ungewöhnlichen bzw. überdurchschnittlichen Leistungen auf einem bestimmten Gebiet befähigt oder kann es auch eine Erfüllung sein? Er beendete seine Predigt mit den Worten: „Meine Erfüllung ist der Glaube!“
Danach trat Superintendent Uwe Gryczan vor den Altar, „Liebe Gemeinde, an dieser Stelle erfolgt nun die liturgische Verabschiedung und die Entpflichtung von Pfarrer Adalbert Detering, der heute übrigens seinen 63. Geburtstag feiert.“ Er ging dann weiter auf den persönlichen Lebenslauf ein, „Dein Vater war viele Jahre lang Presbyter und Posaunenchorleiter, deine



„Meine Erfüllung ist der Glaube“ waren die letzten Worte der sehr emotional gehaltenen Abschiedspredigt von Pfarrer Adalbert Detering. Foto: Karl-Heinz Tiemeier



Presbyter Heinz Riechmann hielt eine sehr persönliche Laudatio während des anschließenden Empfangs.

Mutter Leiterin der Frauenhilfe. So hattest du von früh auf Kontakt zur Kirche.“ Nach dem beruflichen Werdegang von Detering, in der er auch eine C-Kirchenmusiker-Ausbildung durchlief, leitete der Superintendent dann die Entpflichtung von Pfarrer Detering mit folgenden Worten ein: „Mit dem Eintritt in den Ruhestand beginnt für Dich eine neue Lebensphase. Du bleibst aber berufen, zu predigen, zu taufen und die Feier des heiligen Abendmahls zu leiten, wo immer dein Dienst gefordert ist. Du aber bist nun frei von den dienstlichen Pflichten hier in dieser Kirchengemeinde. Gott, der dich in deinem Dienst begleitet hat, vollende, was du begonnen hast, und wende zum Guten, was nicht gelungen ist. Sein Friede sei mit Dir.“ Nach dem persönlichen Segen wendete sich Gryczan mit folgenden Worten an die Gemeinde: „Euch aber, liebe Gemeinde, bitte ich: Acht den

Dienst, den Pfarrer Adalbert Detering unter euch getan hat. Betet auch weiterhin für ihn.“ Nach dem Lied „Nun danket Alle Gott“ und dem Schlusssegnen zog die Gemeinde mit dem „Irischen Reisesegen“, gespielt von den vereinigten Posaunenchor, aus der Christuskirche aus.
Der Empfang im Gemeindefest begann mit einem Geburtstagsständchen zum 63. Geburtstag von Pfarrer Detering. Heinz Riechmann schloss seine Laudatio mit persönlichen Worten des Presbyteriums, „Wir sind sehr dankbar, denn Adalbert hat seinen Ruhestand verdient.“ Danach folgte eine lange Liste von Grußworten und persönlichen Verabschiedungen, die von der stellvertretenden Bürgermeisterin Anja Kittel, den Ortsvorstehern von Isenstedt und Frotheim, den Vorsitzenden der Dorfgemeinschaften und den kirchlichen Vereinen und Gruppen und Gemeindegliedern ausgesprochen wurden.
In einem vorherigen Gespräch mit der NW berichtete

Pfarrer Adalbert Detering, dass er schon seit Anfang April mit seiner Frau in das Elternhaus in Hille-Holzhausen 2 eingezogen ist. Dankbar blickt er zurück auf seine Dienstzeit in der Kirchengemeinde.

Nach den Sommerferien 2011 hatte er schon stellvertretend den Konfirmandenunterricht in der Gemeinde gehalten und ist im November dann in die Pfarrstelle eingeweiht worden. „Ich bin sehr dankbar für eine lange vertrauensvolle Zusammenarbeit, mit einem sehr engagierten und einmütig agierenden Presbyterium. Mit einem kleinen Kreis von haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern habe ich eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

Mit Konfirmanden besonders gerne zusammengearbeitet

Besonders gern habe ich mich in die Konfirmandenarbeit eingebracht und in den knapp elf Jahren mit vielen ehrenamtlich tätigen Jugendlichen und Erwachsenen mit viel Freude zusammengearbeitet. Ich hatte mit bis zu 50 Konfirmanden auch meine insgesamt stärksten Jahrgänge hier, schaut er gerne zurück.

Seine monatlichen Andachten in den Kindergärten waren sehr beliebt. Besondere Ereignisse waren für ihn die Feste der Dorfgemeinschaften von Frotheim und Isenstedt und das Mittelalterfest zum Lutherjubiläum. Bis zur Corona Pandemie fanden die „Schmecken-und-Sehen-Gottesdienste“, großen Zuspruch in der Gemeinde. In den Corona bedingten Lockdown-Zeiten wurde er Vorreiter von Online-Gottesdiensten, die sogar auch in den USA und Singapur gesehen wurden. In meiner Dienstzeit gab es auch leider Ereignisse, auf die ich gerne verzichten hätte. „Die zeitweilige Suspendierung meines Kollegen, die ganze Coronazeit, in der Gemeindefestzeit fast nicht mehr möglich war und die aktuelle Krise des Kindergartens Isenstedt“, erzählt Detering mit viel Wehmut.

Eine Reihe von privaten und dienstlichen Herausforderungen, die zeitweise gleichzeitig zu bewältigen waren, haben ihn an die Grenze der Belastbarkeit und der Erschöpfung gebracht. „Ich habe mich deshalb entschlossen, vorzeitig in den Ruhestand zu gehen und wünsche der Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim für die Zukunft alle Gute und Gottes Segen.“

Die letzten Stunden des aktuellen Frotheimer Königshauses sind gezählt

König Jens Schnabel und Jungschützenkönig Tjorven Schafmeier dürfen zweieinhalb Jahre „regieren“. Am Wochenende ist großes Schützenfest.

■ **Espelkamp-Frotheim.** Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause laufen die Vorbereitungen in Frotheim nun wieder auf Hochtour. Samstag, 20. August, und Sonntag, 21. August, feiern die Frotheimer Grünröcke ihr Schützenfest im Festzelt bei Albersmeyer.

Die letzten Stunden des aktuellen Königshauses am König Jens Schnabel und Jungschützenkönig Tjorven Schafmeier haben bereits geschlagen. Nach zwei sehr ruhigen zusätzlichen Königsjahren verabschieden die beiden sich nun von ihrem Königsthron. Sonntag, 7. August, heißt bei den Jungschützen Sascha Bergier, den Adler mit dem 257.

Schuss von der Stange. Nach einem spannenden Samstag um 14 Uhr. Neben verschiedenen Spielstationen, bei denen die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen können, wird zeitgleich beim Kinderkönigschießen der neue Kinderkönig ermittelt. Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind eingeladen.
Für die „Großen“ geht es um 18 Uhr mit dem Anretzen am Festplatz bei Albersmeyer los. Nach der Übergabe der Königs- und Adjutantenpokale erfolgt die Proklamation des neuen Königshauses. Während des anschließenden Durchmarsches mit dem Musikzug Hille werden die Gast-

vereine aus Gehlenbeck, Hille, Offelden, Fabbenstedt, Vehlage und Tonnenheide in der Raiffeisenstraße abgeholt. Es gibt ausreichend zu essen und zu trinken.
Mit der musikalischen Unterstützung des Musikteams freut sich der Schützenverein Frotheim auf einen



Der neue Frotheimer Hofstaat am Karsten und Meike Pick steht bereit, die Amtsgeschäfte zu übernehmen. Foto: Schützenverein Frotheim

tolle ersten Schützenfesttag und einen gelungenen Abend.
Sonntag treten die Schützen nach dem traditionellen Aufraumen um 13 Uhr am Festplatz an, um ihre neue Majestät von der Residenz abzuholen. Höhepunkt wird dort das Anschlagen der Königs-scheibe durch den Königsoffizier sein. Außerdem werden ergründete Auszeichnungen verliehen und Beförderungen ausgesprochen.
Nach einem kurzen Umtrunk wird der Verein in Begleitung des Lavelsloher Spielmannszuges in Richtung Festzelt am Gasthaus Albersmeyer durchmarschiert. Im Zuge des Durchmarsches werden die

Schützenkameraden aus Eilhausen, Espelkamp-Stadt, Nettelstedt und Mindenerwald gegen 15.30 Uhr an der Diepenauer Straße abgeholt.
Festzelt Albersmeyer öffnet ab 15 Uhr die Kaffeetafel am Festzelt. Ab 18 Uhr heißt es dann wieder Musik und Tanz für alle, um das Schützenfest gemühtlich ausklingen zu lassen.
Marschroute Sonntag (vom König zum Festzelt, ab etwa 15 Uhr):
Kösterstraße – Tonnenheider Straße – Diepenauer Straße (bei Albersmeyer vorbei) – Kurze Straße – Lohhorststraße – Hauptstraße – Diepenauer Straße.

